

TOPkt.: I/....

MINDERHEITSANTRAG GEMÄSS §46 ABS. 1 NÖGO 1973
AN DEN GEMEINDERAT ZUR SITZUNG AM 9. NOVEMBER 2007

Gegenstand: Exkursion nach Güssing zum Studium der Energieversorgung bzw. zur Nutzung des Know How's des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energie Güssing

Sachverhalt

Auf Einladung von Global2000 nahmen eine Delegation der PUK und DI Lebeth am 23.10.07 an einer Exkursion nach Güssing/südl. Burgenland teil. Kompetente Führung erfolgte durch den Bürgermeister der Ortschaft Strem, Bernhard Deutsch, Tel 03324-7204.

1. Die Stadtgemeinde Güssing (4300 Einwohner) und der pol. Bezirk Güssing (28.000 Einwohner) haben in den letzten Jahren eine Vorzeigeentwicklung in Richtung Nutzung erneuerbarer Energie genommen. Durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen im eigenen Bezirk, nämlich Holz, Raps, Grünschnitt und Sonnenenergie entwickelte sich die Stadt Güssing in einer der ärmsten Regionen Österreichs zu Ökomusterstadt Europas.
In enger Kooperation mit Universitäten wurden in einem 15jährigen Prozess neue Technologien entwickelt, die in voll im produktiven Einsatz befindlichen Demonstrationsanlagen präsentiert werden. Aus der ganzen Welt kommen Besucher (pro Jahr über 30000!), um sich zu informieren, womit sich auch ein wirtschaftlich bedeutender „Ökotourismus“ entwickelt hat.
2. Im Detail umfassen die Anlagen zur Nutzung von nicht fossilen Energieträgern Biomassekraftwerke, Fernheizwerke, Biodiesel- und synth. Erdgaserzeugungsanlagen, Bio-Solar-Anlagen mit unterschiedlichen technischen Prozessen wie Wärme aus Biomasse, Strom aus Biomasse, Biomassevergasung, Treibstoffherzeugung, Methanherzeugung, Kühlen und Heizen mit Fernwärme, Solare Heizung und Kühlung, Photovoltaik. Gearbeitet wird darüber hinaus an Wasserstoffherzeugung/Brennstoffzellen.
3. Betriebsansiedlungen, über 1000 neue Arbeitsplätze, große regionale Wertschöpfung und besonders hohe Kompetenz prägen diese Stadt, und das nicht nur im engeren Bereich der Energieerzeugung, sondern im gesamten Umfeld Industrie, Gewerbe und Handel. Seit Jahren steigen Kommunaleinnahmen kontinuierlich (!) und haben sich im Laufe der letzten 15 Jahre mehr als verdreifacht.
4. Verfügbar gemacht wird dieses Know How über ein eigenes Technologiezentrum (EEE - Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie Güssing GmbH, Europastraße 1, 7540 Güssing, office@eee-info.net, www.eee-info.net, Tel.:+43/3322/9010 850-0, Fax.:+43/3322/9010 850-12), das inzwischen weltweit Unterstützung in Konzepterstellung und Implementierung bietet.
5. Gespräche mit dem Bürgermeister von Strem (VP) ergeben eine Reihe von Möglichkeiten, die dort verwirklichten Konzepte auch in Klosterneuburg umzusetzen, wobei der vorliegende Antrag einen ersten Schritt darstellt.

Die Fraktionen der GemeinderätInnen der Plattform Unser Klosterneuburg und der Sozialdemokratischen Partei, stellen somit den

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Herr Bürgermeister mit einer Abordnung des Gemeinderats unter Einladung aller Fraktionen, einer Auswahl von Vertretern der Beamtenschaft sowie des Klimabündnisarbeitskreises organisiert eine Exkursion nach Güssing um sich über das Energieversorgungssystem lt. Sachverhalt genau zu informieren und um Möglichkeiten der Nutzung dieses Know How's für die Stadtgemeinde Klosterneuburg zu prüfen. Die Wahl eines Samstags erscheint in Anbetracht der Teilnahmemöglichkeit für Berufstätige günstig.